Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 11

Artikel: Wohin mit der Freud?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431047

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1893 XIX. Jahrgang № 11 18. März

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Werdmühlegasse 17. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts. für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Wohin mit der Freud?

Ein armer Mann, ein armes Weib,
Gesund und stark an Seel' und Leib,
Sie finden sich, sie nehmen sich,
Und lieben sich herzinniglich,
Und täglich singen alle Beid':
Wohin mit der Freud?

Sie bleiben tapfer, halten aus,
Verdienen sich ein kleines Haus,
Und wie die Leute ja so sind,
Es bringt ein Storch das erste Kind,
Man lacht und taust es: Adelheid:
Wohin mit der Freud?

Und wieder kömmt so hellen Tag's
Ein kugelrunder, kleiner Max.
Der Vater hält von sich die Noth,
Die Arbeit gibt das liebe Brot
Und allem Nöthigen Bescheid:
Wohin mit der Freud?

Man hat gedarbt, man hat gespart
Und jedes Fränklein wohl verwahrt,
Ein reicher Herr verspricht Prozent!
„Da nimm das Geld! — ei, sapperment,
„Prozente machen ist gescheidt:
„Wohin mit der Freud?"

Der Herr Direktor von der Bank,
Ein netter Herr! hat Lob und Dank;
„Wir schaffen und wir schanzen brav,
„Die Kost sei karg, und kurz der Schlaf,
Drauf los gespart! — voll Muth und Schneid',
„Wohin mit der Freud?! —"

Der Herr Direktor von der Bank
Studiert und rechnet fast sich krank;
„Das arme Pack — was liegt mir dran!
„Die Karte vor! — den Fahrtenplan!
„Ich weiß ja schon, trotz Fluch und Neid:
„Wohin mit der Freud!"

pf...